

Z21 Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde, z.T. pseudovergleyt, aus lösslehmhaltigen Fließerden über Tonfließerde aus Juramaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L08	
Flächenanteil	40–60 %	
Nutzung	LN und Wald	
Relief	schwach geneigte Scheitelpunkte und mittel bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) auf Tonfließerde (Basislage) aus Mitteljuramaterial	
Bodenartenprofil	Lu–Ls2,(Gr1–2)	3–4 dm
	Tu3–Lt2–3,(Gr1–2)	5–9 dm
	TI,Gr0–1	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	Lla3, LT4V, L4LöV, LT3V, Lla2, Tla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in stärker gewölbten Scheitelpunkten und in konvexen Hangabschnitten, Pelosol, Brauner Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde, mittel bis tief entwickelt aus Tonfließerde (Basislage), z. T. mit geringmächtiger lösslehmreicher Fließerde (Decklage) auf Ton- und Mergelstein; stellenweise Parabraunerde aus Lösslehm

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Bereich der Vorbergzone zwischen Müllheim und Kandern